

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 40

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN. PARATE, Contagiosinsenate
STELLEGE SUCHE. Für Kapitalisten Bücheranzeigen
Verkaufs-Offerten
LUXUSARTIKEL. DARFUM BADER & KURORTE. Feine Weine.
Pianos. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 40

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Gesucht:
In eine größere Maschinenfabrik ein tüchtiger, praktisch erfahrener **Vorarbeiter**

für Werkzeugmaschinen als Meister. Anmeldungen sub O 3677 Z mit Abschrift von Zeugnissen an die Herren Orell Füssli & Co. in Zürich. [5027]

Commis.
In einem hauptsächlich exportirenden Fabrikationsgeschäft des Aargau findet ein junger Mann mit vorläufig bescheidenen Ansprüchen bauerndes Placament. Korrespondenz und doppelte Buchhaltung bauerndes Placament. Ohne günstige Zeugnisse Anmeldung unnütz. Unter Chiffre H 5116 ist zu melden bei der Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [5116]

Stelle-Gesuch.
Ein gut gebildeter Schlichter auf schottischen Maschinen, der auch Kenntnisse der Weberei besitzt, sucht bauerndes Placament. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Offerten sub O 5130 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5130]

Stelle-Gesuch.
Ein deutscher, intelligenter, arbeitamer Kunstgärtner (verheiratet, ohne Familie), in allen Branchen der Gartenkunst erfahren, welcher die künftige Befristung für Obst- und Weinbau am Rhein bezieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Eintritt 1. Oktober. Beste Prima-Referenzen liegen ihm zur Seite. Offerten sub G A 5092 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5092]

Eine gewandte, gut empfohlene Tochter sucht baldmöglichst Stelle als **Ladentochter oder Saalkellnerin.**
Nähere Auskunft unter O 5112 Z durch Orell Füssli & Co. in Zürich. [5112]

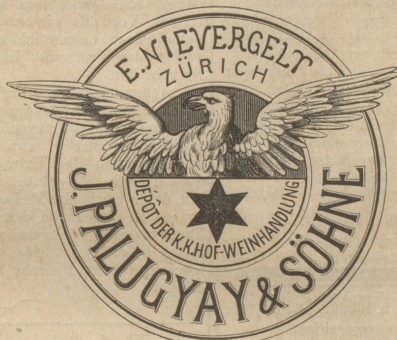
Zwiebel,
per 50 Kilo Mark 5 ab hier, liefert
Max Meyer, Oberludstadt (Rheinfalz). [788]

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr.
Artistische Anstalt Mannheim. [739]

Bouchons
jeder Grösse und Qualität
liefert billigst
die mechanische Korkenfabrik von [733]
C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

Ernst Laager
Zahnarzt
Münsterhof 4, ZÜRICH.

Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Rehschlege und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.

J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schneck, Zürich.

Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon. [682]

Unterleibchen

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für Herren und Damen, sowie Jacken für Turner und Seckklubisten empfiehlt in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen [675]

J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

Restauration zum „Löwen“, Unterstrass.

Dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung empfehle meine zwei best

renovirten Kegelbahnen zur gefl. täglichen Benutzung bei billigsten Preisen.

Es sind dieselben auch noch für einige Abende zu vergeben. Achtungsvoll [714] **F. Notz.**

Baden. **Hôtel & Bad z. Freihof** Baden. Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatpromenade und dem Kurhauspark, gegenüber dem Kurhause. Besteingegerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **J. Nussbaumer-Brunner.**

Gedankenspäne.

Wer 'm Ehrgeiz und dem Hochmuth fröhnt,
Der wird mit Dornen oft gekrönt.

Der Stolz dient uns als Gegengift,
Wenn des Verleumbers Zahn uns trifft.

Im Handel lernt man Menschen kennen
Und Lumpen, die sich auch so nennen.

Die Sympathie, sie wird geweckt,
Durch jene, welche in uns steckt.

Um gute Meinung einzufloßen,
Bedeckt das schöne Kleid die Blößen.

Ganz ohne Reize ist das Leben
Wenn wir nach keinem Ziele streben;
Gelangt zum Ziel, nie wird's genügen,
Im Wirken nur liegt das Vergnügen.

Und wo noch?

Auf der Hochwacht zu Winterthur
Da steht ein hölzern Haus;
Da strecken sechs Kanonen fröh
Und spüt die Köpfe heraus.

Sie warten, ob es irgendwo
In Stadt und Landschaft brennt
Und rufen sechsmal Feuero
Wenn's Spritzenproben hant.

Doch wenn's dann wirklich ernsthaft brennt
Da sind sie mäuslistill,
Weil bald die Elektrizität
Und bald der Schuß nit will.

Bald geht statt Sechs nur Einer los,
Bald wieder Zwei und Drei,
Bald brennt das hölzern Hüsi gar,
Bald ist's sonst nicht im Blei.

Was nützt die gute Feuerwehr,
Wenn sie zu spät stets schöpft?
Was sechs Kanonen in der Höh,
Wenn es zu spät stets klopft?

Heizung.

Ventilation.

„Solid und nicht theuer.“

Mechanische Ofenfabrik Sursee,

normals Westert & Cie.

Calorifères,

irländisches System, mit langsamer Verbrennung, in 25 Sorten mit allen neuesten Verbesserungen in ord. und verziertem Guss, sowie mit engl. Fayence-Kachelumhüllung,
von Fr. 70 bis Fr. 600.

Cylinderöfen,

ebenfalls mit besten feuerfesten Steinen ausgemauert und zur gleichmässigen Wärmeabgabe mit Kieselsteineinlage

von Fr. 20 bis Fr. 200.

Fünfjährige Garantie, Zurückgabe ohne Entschädigung bei unbefriedigendem Resultat innert zweimonatlicher Probe.

Dépôt in Zürich: **A. Bender, Eisenhandlung.**

in Bern: **Lauterburg & Co.,** Basel: **G. Strahlm, Eisenhandlung,** St. Gallen: **Gutknecht & Co.,**
Solothurn: **Urs Egger,** Glarus: **K. Milt, Schlosser.**

Prospectus und Kacheln zur Auswahl franco.

(H-6988-Z)

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnbergüber Bier:

Der Kurfürstenteller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer näheren Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahrheiten, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsenerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier. Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmiederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Actienbrauerei (vorm. Heintz Henninger); Salzburger (Pilsenerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffburger (Wienerart) aus der Actienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. [671]

Dennlers Magenbitter (Interlaken)

wird hiemit sämtlichen **Berghotels** und **Kuranstalten** sowie den Herren **Touristen** als prächtiges Stärkungs- u. Erfrischungsmittel in Erinnerung gebracht. Als Inhalt der Feldflasche ist Dennler-Bitter jedem andern alkohol. Getränk vorzuziehen.

[701]

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Belch, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeusseres mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667]

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Billig.

Statt Fr. 12. — nur Fr. 4. — Garantie für Neu!

Grosses illustr. Kräuterbuch.

Mit colorirten Abbildungen.
Ausführliche Beschreibung aller Pflanzen und Kräuter
nebst Angabe ihres Gebrauchs, Nutzens, Anwendung, Aufbewahrung etc. etc.

Mit nach der Natur colorirten Abbildungen.

Statt Fr. 12. — nur Fr. 4. — Neu-Ulm, Dorn's Depot.

Bei Einsendung des Betrages franco Zusendung. [706]

Praktische Kirschansteiner,
Selterswassermaschinen
und dazu passende Pulver,
Botanisirkapseln,
Reiseflaschen,
Reisebiersteckmaschinen,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
A. Erpf,
698] Schifflande 6, Zürich.

Für Bierwirthschaften.
Limburger Käse,
prima, reife Waare, Pergamentverpackung,
empfiehlt Kistchen- oder Stöckliweise zu äusserst billigsten Preisen

J. Mama,
697] Niederdorf Nr. 68, ZÜRICH.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung
3 Mark versendet
A. Wendland in Berlin S. O.
Köpnickerstrasse 55 B. [672]

Wein- & Liqueur-Etiquetten

sind immer in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorrätig

J. Schmid, Lithograph,
6736] Napfgrasse 1, Zürich.

Sauerkraut,

beste Qualität,
per Kilo à 30 Cts.,
empfiehlt

Jaques Brändli,
740] Centralhof, Zürich.

Wir lasen kürzlich in einer der verbreitetsten Zeitschriften einen vortrefflichen an die Hausfrauen gerichteten Artikel. Es fehlt uns leider an Raum, denselben an dieser Stelle in extenso wiederzugeben; wir wollen indess wenigstens auf den Passus aufmerksam machen, welcher auf die Vortheile hinweist, die gewisse Artikel im täglichen Leben bieten, wozu namentlich auch Fleisch-Extract gehört, welcher den Namen des Professors Baron Just. von Liebig für immer berühmt gemacht hat.

Neben der Hinweisung auf die grosse Leichtigkeit der Verwendung zur Bereitung von Saucen zur Verbesserung und Würze von Suppen und Gemüsen, zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe in gewünschter Stärke, wird zugleich das Mittel angegeben, wie durch den Gebrauch des Extractes eine ganz hübsche Ersparnis erzielt werden kann. Es genügt für die Herstellung der Suppe, das gewöhnlich dafür bestimmte Fleisch durch frische Knochen zu ersetzen, selbige kochen zu lassen und dann der Brühe das nöthige Quantum Fleisch-Extract, sowie die gebräuchlichen Suppengemüse und sonstigen Zuthaten beizufügen. Eine solche Suppe steht in keiner Weise gegen jede aus bestem Fleische bereitete zurück und kommt dabei sehr viel billiger.

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.
Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,
695] Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miethe.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

780] Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorrätig bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich.